Stadt Melle
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage 01/2021/0218

Amt / Fachbereich	Datum
Kultur- und Tourismusbüro	01.07.2021

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing	**12.07.2021**		**Ö**
Verwaltungsausschuss	**13.07.2021**		**N**

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Automuseum Melle, Perspektiven und Weiterentwicklung

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Melle bietet der Automuseum Melle gGmbH zum Zwecke des dauerhaften Fortbestandes des Automuseum Melle an, die Majorität durch eine noch zu verhandelnde Kapitaleinlage zu erwerben. Die Mitbestimmung der übrigen Gesellschafter und das ehrenamtliche Engagement sollten erhalten bleiben und gesichert werden. Zugleich stellt die Stadt Melle in Aussicht, eine neu zu schaffende Stelle (EG 11) für die Leitung des Automuseums (ggf. zunächst nach Vereinbarung befristet - Vollzeit) zur Verfügung zu stellen.

Alternativ kann anstelle einer Majorität der Stadt Melle auch die Gewährung eines einmaligen Investitionszuschusses unter Beachtung der EU-Beihilferechts, eines laufenden Zuschusses für den Museumsbetrieb und die Bereitstellung der Leitungsstelle verhandelt werden, sofern gewährleistet ist, dass unter Umsetzung des vorliegenden Museumskonzeptes der Betrieb dauerhaft gewährleistet wird.

Strategisches Ziel	6. Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet
Handlungsschwerpunkt(e)	4.6 Tourismus- und Kulturprofil entwickeln und umsetzen 6.4 Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freizeit- und Nutzungsverhalten 8.2 Die Organisation der städtischen Gesellschaften neuen Anforderungen anpassen
Ergebnisse, Wirkung *(Was wollen wir erreichen?)*	Neben den zwei Säulen „Wandern“ und „Radwandern“ ist insbesondere die dritte Säule des Tourismuskonzeptes „Kulturhistorie & Stadtkultur der Landschaftsstadt“ zu stärken und zu verfestigen. Dafür ist die Weiterentwicklung des Automuseums Melle zu forcieren.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis *(Was müssen wir dafür tun?)*	Schaffung der personellen und finanziellen Voraussetzungen zur Weiterentwicklung des Automuseums Melle
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten-betrachtung und Personalressourcen *(Was müssen wir einsetzen?)*	-Stellung der Museumsleitung durch die Stadt Melle und Übernahme der Arbeitsplatzkosten für z.B. eine EG 11 Stelle inkl. aller Nebenkosten -Übernahme und Gewährleistung des bereits vereinbarten Zuschusses von 60.000 Eur p.a. dauerhaft, ggf. mit Indexanpassung -Einmalige Unterstützung der Anfangsinvestition durch einen Zuschuss oder durch eine Kapitaleinlage bis zu 500.000 Eur

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing vom 24.02.2021 wurde durch die Fa. Syrex Ausstellungen + Kommunikation, Herrn Michael Falkenstein, Bielefeld, ein Konzept für eine etwaige Verbesserung der Ausstellungsfläche unter der Annahme der Erweiterung und des Umbaus der durch die Automuseum Melle gGmbH angemieteten Flächen vorgestellt. Die Visualisierung dieser Neuausrichtung ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss hatte die möglichen Perspektiven dem Grunde nach fraktionsübergreifend begrüßt. Die Einschätzung der Machbarkeit und Finanzierbarkeit war im Anschluss zu konkretisieren. Nach Auskunft der Fa. Syrex wird das Budget für die Umsetzung aller vorgeschlagener Elemente unter Zugrundelegung von ersten Angebotsabfragen auf gut 500.000 Eur inkl. MwSt. geschätzt. Dabei wurden sowohl Investitionen in die Museumsausstattung (z.B. Empfangstresen, Souvenirshop, Eyecatcher, etc.) als auch für die technische Ausstattung für die digitale Präsentation zu den Exponaten und das Angebot von Videopräsentationen berücksichtigt. Auch die Ausstattung für eine zusätzlich anzumietende Halle, die für Wechselausstellungen und Events genutzt werden könnte, ist enthalten, sodass unter anderem in Form eines Kiosks dauerhaft die Einrichtung für mögliche Bewirtungen und Catering vorgehalten werden könnte.

Die Stadt Melle ist mit einem Gesellschafteranteil in Höhe von 2.500 Eur von insgesamt 67.500 Eur beteiligt. Dieses entspricht einem prozentualen Anteil von 3,7 %. Grundsätzlich ist es Aufgabe der Automuseum gGmbH die Weiterentwicklung und die Fortentwicklung eigenständig sicherzustellen. Gleichwohl hat sich das Automuseum Melle, das im kommenden Jahr bereits auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte in Melle zurückblicken wird, zu einem integralen Bestandteil des Tourismus in Melle entwickelt. Durch die hoch engagierte Arbeit vieler ehrenamtlicher Gesellschafter konnte eine weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Marke entwickelt werden, die gegenüber thematisch vergleichbaren Museen (z.B. PS-Speicher Einbeck, Lenkwerk Bielefeld) ein Alleinstellungmerkmal aufweist. Alle Exponate des Automuseums Melle sind fahrbereit, sodass die Oldtimer ebenso in Bewegung sind, wie die Ausstellung selbst durch wechselnde Exponate beweglich bleibt.

Aus Sicht der Verwaltung muss für die Stadt Melle ein hohes Interesse bestehen, diese Marke im Tourismus dauerhaft zu erhalten, was ein größeres städtisches Engagement mit sich bringen wird. Da die Erfolge des Automuseums im Wesentlichen auf das Engagement der Ehrenamtlichen zurückzuführen sind, muss aber gleichzeitig gewährleistet bleiben, dass auch künftig die fachkundigen Gesellschafter die Weiterentwicklung tragen. Gleichwohl bedarf es für eine dauerhafte Sicherung des Museums auf Dauer der finanziellen, aber auch der personellen Unterstützung, da bisherige tragende Akteure in den nächsten Jahren nicht mehr im gewohnten Rahmen und Umfang aktiv sein dürften und die Nachfolge für ehrenamtliches Engagement nicht immer gesichert sein wird. Zudem würde mit der Fortentwicklung des Konzeptes eine dauerhafte Steuerungs- und Leitungsaufgabe verbunden, um z.B. die digitalen Präsentationen und die Wechselausstellungen professionell zu steuern und im Stadtmarketing überregional zu platzieren.

Im Sinne einer Fortentwicklung und dauerhaften Sicherstellung des Museumsbetriebs ist es aus Sicht der Verwaltung ratsam und erforderlich, im Automuseum Melle gGmbH künftig eine stärkere personelle Unterstützung zu implementieren. Insbesondere durch eine professionelle, hauptamtliche Museumsleitung könnte gewährleistet werden, dass die Ehrenamtlichen im erforderlichen Umfang unterstützt und zugleich die aufgezeigten Konzepte vorangebracht werden, was aktuell innerhalb des Museums nicht leistbar ist. Weder die ehrenamtlich Aktiven noch einzelne Gesellschafter sind aktuell zeitlich und organisatorisch in der Lage, die Konzepte unter Auslotung aller öffentlichen Fördermöglichkeiten in einem mittelfristigen Projekt erfolgreich umzusetzen. Auch aus Sicht

der Fa. Syrex ist es für den Erfolg unabdingbar, dass klare Strukturen und Ansprechpartner/innen definiert werden bzw. benannt sind, die die notwendigen Entscheidungen vorbereiten, kommunizieren und umsetzen. Ohne diese steuernde Tätigkeit ist es aktuell auch noch nicht möglich, finale Businesspläne für den Museumsbetrieb vorzulegen, die durch die Automuseum gGmbH vorzulegen wären.

Gleichwohl hat die Verwaltung anhand der bisherigen Geschäftsverläufe der Gesellschaft und der Perspektiven für eine Steigerung von Eintrittsentgelte durch eine Erhöhung der Besucherzahlen infolge einer verbesserten Konzeption und Museumsfläche bzw. Museumsausstattung ermittelt, inwieweit ein dauerhafter Museumsbetrieb wirtschaftlich vertretbar wäre. Unter Berücksichtigung der in Rede stehenden Miete für bereits angemietete Räumlichkeiten und einer bereits temporär zusätzlich angemieteten Halle, sowie für die laufenden Bewirtschaftungskosten wird es als realistisch angesehen, das Automuseum auch inkl. der dauerhaft anzumietenden zusätzlichen Flächen ohne bilanzielle Verluste oder Liquiditätsunterdeckung zu bewirtschaften, wenn

a) die Museumsleitung durch die Stadt Melle gestellt wird und die Arbeitsplatzkosten für z.B. eine EG 11 Stelle inkl. aller Nebenkosten übernommen würden und
b) der auch bisher bereits vereinbarte Zuschuss von 60.000 Eur p.a. dauerhaft, ggf. mit Indexanpassung gewährleistet wäre und
c) die Anfangsinvestition durch einen Zuschuss oder durch eine Kapitaleinlage bis zu 500.000 Eur einmalig unterstützt würde.

Mittel stehen im Haushalt durch Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 360.000 Eur infolge der in den letzten 6 Jahren nicht abgerufenen Zuschüsse sowie im Finanzhaushalt darüber hinaus mit Sperrvermerk in Höhe von 500.000 Eur zur Verfügung.

Um mit den insgesamt weiteren 26 Gesellschaftern der Automuseum gGmbH die Zukunft des Automuseums erörtern und verhandeln zu können, ist es erforderlich eine strategische politische Zielrichtung für das Engagement der Stadt Melle festzulegen.

Empfohlen wird seitens der Stadt Melle der Automuseum gGmbH anzubieten, die Majorität der Stadt Melle durch eine Kapitaleinlage anzubieten, ohne die Mitbestimmung der übrigen Gesellschafter zu verlieren und zugleich eine Stelle für die Leitung des Automuseums (ggf. zunächst befristet) zur Verfügung zu stellen.

Alternativ kann auch auf eine Majorität der Stadt Melle verzichtet werden, wenn gewährleistet ist, dass unter Gewährung eines einmaligen Investitionszuschusses, eines laufenden Zuschusses für den Museumsbetrieb und der Bereitstellung der Leitungsstelle die Umsetzung des Museumskonzeptes dauerhaft gewährleistet wird.

Diese Signale würden es ermöglichen baldmöglichst die Anmietung der Immobilie über den bisher vereinbarten Ablauf in 2023 hinaus und die ergänzende Anmietung der angrenzenden Halle längerfristig zu sichern, da andernfalls die Räumlichkeiten auch anderweitig vergeben werden könnten.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	Produkt 575-01: Zuschuss Automuseum: 60.000,00 Euro Verfügbar: 60.000,00 Euro
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	
Finanzhaushalt:	Inv.Nr. I20019-013 Kapitaleinlage Automuseum Planübertrag: 500.000,00 Euro Verfügbar: 500.000,00 Euro Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk versehen.
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Als Verbindlichkeit ist ein Betrag in Höhe von 300.000,00 Euro (bis zum 31.12.2020) eingebucht worden. Dieser Betrag kann für laufende Zuschüsse verwendet werden.